

Ltg. Formen: *brija*, auch *-e-* OF, MF (dazu SOB).– Konj. *bringad* OB (dazu PA), *brayad* (IN), *braxt* OB (dazu GRI, PA, PAN; NEW; FDB), *brād* (PA), *brext* (LL, WS; PAR, R).– Part.Prät. *brōxd* u.ä., auch *-ou-* OP, OF, MF (dazu DON), ferner *brōd* NB (dazu BGD, DAH, LF, PAF; CHA, R, SAD; WUG), *-qa-* (NEW; BT), auch *bruja* OB, NB (dazu AM, CHA; EIH, GUN, HIP, WUG) nach den stv.

SCHMELLER I,361f., 1782; WESTENRIEDER Gloss. 60, 444.– WBÖ III,960-963; Schwäb.Wb. I,1420-1422; Schw.Id. V,690-708; Suddt.Wb. II,627-628.– DWB II,384-390; Frühhd.Wb. IV,1129-1139; Mhd.Wb. I,1007-1012; WMU 290-292; Ahd.Wb. I,1384-1395.– BERTHOLD Fürther Wb. 29; BRAUN Gr.Wb. 65; Spr.Rupertwinkel 15.– S-1119a, 39E37, 49H2, 56C9, 60F27, 79F4, 17, 82A34, 92A2, 93N1, 107/32.

Abl.: *Bringlein*, *-bringer*, *-bringerin*, *-bringet(s)*.

Komp.: [ab]b. 1 lösen, entfernen: *er bringt den Kopf it o* DINGLER bair.Herz 146; *ratschlagen*, *wie diser gedrang* [Bedrängung] *abpracht mög werden* Mchn 1514 LERCHENFELD Freibr. 133.– 2 (jmdn, etwas) loswerden, NB, OP, MF vereinz.: *ʼs Luada hama dönat scho obracht* Eining KEH; *o'bringa* KILGERT Gloss.Ratisbonense 29; *ab-Bringen* SCHÖNSLEDER Prompt. H6<sup>v</sup>.– 3 dazu bringen, von jmdm, etwas abzulassen, OB, NB, °OP vereinz.: *°wenn se der wos in sein Dick-schedl setzt, bringen an köi zäah Gaal davo o* Weiden; *Ea hood si in â Weibâdds vâ:gaffd und nimmâ koosch:n o'bringâ* CHRISTL Aichacher Wb. 238.– 4 abschaffen, außer Gebrauch kommen lassen, °OB, NB vereinz.: *°jetz woins an Sewâsdiandidâg a no âbringa!* Ebersbg; *Weil s 'Traed so thoir is, wëlln 'Bau' n d' Samstê' Nudln â'bringə~* SCHMELLER I,362; *âprija* „abschaffen“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 2; *denselbigen orden ... den zu unser zeit wider abpracht hat der hochwirdigist fürst* AVENTIN V,322,28-30 (Chron.); *Nain, Herr, an kein ain-zigen abgebrachten Feyertag schon per se nicht* BUCHER Kinderlehre 29.– 5 †widerrufen: *ver ... gechlag vnd pot* [Vorladung] *ab praecht* Nat-ternbg DEG 1377 MB XI,408.

SCHMELLER I,362; WESTENRIEDER Gloss. 60.– WBÖ III,963f.; Schw.Id. V,708f.; Suddt.Wb. I,19.– °DWB I,84-87; Frühhd.Wb. I,29f.; Mhd.Wb. I,10.– KILGERT Gloss. Ratisbonense 29.– S-49H2<sup>a</sup>, 93N4.

[abhin]b. 1 hinunterschlucken.– 1a imstande sein, etwas hinunterzuschlucken, °OB, NB vereinz.: *°i ho's owebrocht* Piding BGD; *koin Broggn häidi mäija oichibrachd, su houd mü dees allas gägglad* LODES Huuza güi 72.– 1b versehentlich hinunterschlucken: *°ich ho a Boindl oibrächt, des stäckt ma in Hols* Windischeschenbach NEW; *amal hot a an Fischgra'n oibrocht*

SCHWÄGERL Dalust 209.– 2 herunterwirtschaften: *°an Hof owibringa* Maxhütte BUL.

WBÖ III,975; Schw.Id. V,710; Suddt.Wb. I,73.– BRAUN Gr.Wb. 435.

[an]b. 1 anbringen, befestigen, OB, NB vereinz.: *do san Schtangl obrocht* Marschall MB; *in eine ... in der Kirche ... anzubringende Büchse* Sünching R 1792 HARTINGER Ordnungen II,924.– In fester Fügung: *mia hedns a oanö abringa möng* „einen Schlag auf den Kopf geben“ Seestetten PA.– 2 †(den Hund) auf die Fährte setzen: *Nachdeme aber die Seufinder ... mit den Daxen angebracht werden* Landr.1616 782.– 3 loswerden.– 3a (Geld) ausgeben, verbrauchen, °OB, NB, OP vereinz.: *°de ham eahna Gejd scho obrächt an Voiksfest Siglfing* ED; *Wirst s' schon anbringen, die paar Gräten* CHRIST Werke 404 (Mathias Bichler); *Brav tanzn und singer S Geld lustig anbringer* MAYER Raindinger Hs. 79.– 3b verkaufen, einen Käufer finden, °OB, NB, OP vereinz.: *lâu da Häsl a wengall zam-richtn, nacha bringst as glä a<sup>n</sup>* Zandt KÖZ; *Hat's heier so lang dauert, bis' Eahnare Kerzln obracht ham?* Altb.Heimatp. 60 (2008) Nr.51/52,29.– Übertr.: *de hot nix abracht* „keinen Tänzer gefunden“ Poppenrth TIR.– 3c verheiraten: *dea mecht sei Nandl gean abringa* Sulzbach; *Das Madel ist gut anbracht* „gut verheirathet“ DELLING I,17; *du muaßt ... schaugn, daß d' deine vorlauten Schwestern o'bringst* O.M. GRAF, Das bayr. Dekameron, München 1977, 18.– 3d wie →[ab]b.2, OB, NB, °OP vereinz.: *i bring halt mein Huastn net an Wasserburg; Freindlich aa no sei zu dem Zeigl, daß ma 's überhaupt nimmer o'bringa!* Mchn.Stadtanz. 8 (1952) Nr.9,4.– 3e wie →[abhin]b.2: *dö bringt den ganzn Hof no â* Hengersbg DEG.– 4 darlegen, zu verstehen geben.– 4a wie →b.6, OB, NB, OP, MF vereinz.: *dea kann alles quat abringa* Hauzenstein R; *so hoamli muaßt d' as it o'bringa woll'n* THOMA Werke VI,449 (Wittiber); *er ... schikt wider zue sein schwägern, ließ in anbringen, er hiet ... gelobt ... ein kupferene pildnüs zu sezen* AVENTIN IV,333,32-34 (Chron.); *welche vor gegenwärtigem Schranken Gericht etwas anzubringen haben* Kirchbg ROL 1776 HARTINGER Ordnungen I,232.– 4b deutlich zu verstehen geben: *anbringa* Mchn; *obringâ* „einem Unangenehmes unter die Nase reiben“ POELT-PEUKER Wb. Pöcking 35.– 5 †N., Gesuch: *im auf sein anpringen gepurlich antwort geben* 1476 Urk.Juden Rgbg 93.– 6 †überlassen, (Recht od. Pflicht) übertragen: *sogetan lehen! also si bischof Berchtolt hiet*